

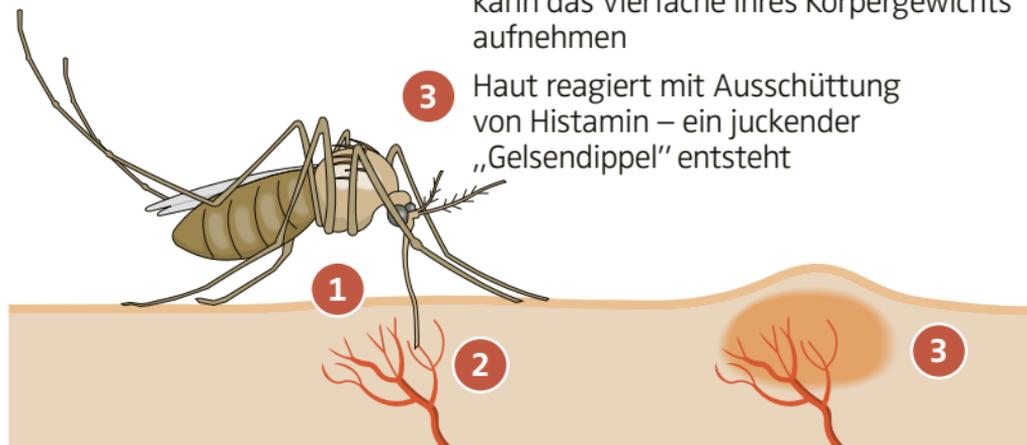
GELSEN – LÄSTIGE BLUTSAUGER

Ortung des „Opfers“

Nur weibliche Gelsen saugen Blut, Männchen leben von Pflanzensäften

Stich

- 1 Gelse sticht in die Haut, ihr Speichel verhindert Blutgerinnung
- 2 Stachel dringt bis zu einem Blutgefäß vor – Gelse saugt einige Minuten, kann das Vierfache ihres Körpergewichts aufnehmen
- 3 Haut reagiert mit Ausschüttung von Histamin – ein juckender „Gelsendippel“ entsteht



Entwicklung

Gelsenweibchen legt 50–500 Eier gebündelt an der Oberfläche stehender Gewässer aller Art ab

Larve hängt an der Wasseroberfläche, kann bei Gefahr untertauchen

Larve verpuppt sich nach viermaliger Häutung, nach ein bis zwei Tagen kann bereits das fertige Insekt schlüpfen

